

Inhalt

STEFFEN SCHNEIDER	
Einleitung	7
GÉRARD GENETTE	
Grenzen der Erzählung (1966)	17
WERNER WOLF	
Deskription und Gattungskontexte: literarisches Beschreiben im Drama (im Vergleich zum Roman)	37
ANNE-KATHRIN REULECKE	
Beschreibungen des Beschreibens. Zur Vorgeschichte der Deskriptologie bei Lukács, Auerbach und Panofsky	65
EVELINE KRUMMEN	
Erzählte Bilder und Beschreibung von Welt. Deskription und der <i>»effet de réel«</i> bei Homer, Theokrit und Philostrat	103
URSULA GÄRTNER	
<i>singula quid referam?</i> Zum Deskriptiven in den Kleinformen der lateinischen Dichtung	145
JULIA ZIMMERMANN	
Beschreibung und Topos. Das argumentative Potential des <i>locus amoenus</i> in Hartmanns von Aue <i>Erec</i>	173
ALBERT GÖSCHL	
Utopische Beschreibungen. Zur grundlegenden Bedeutung der literarischen Deskription insbesondere für die Utopie der Frühen Neuzeit	197
KURT HAHN	
Trojanische Operationen zwischen Welt und Text: Von den zwei Seiten des Deskriptiven und drei mehr oder minder komischen Fällen	223

Inhalt

STEFFEN SCHNEIDER

Beschreibung, Epistemologie und Poetik in Werken Anna Maria
Orteses

259

ASTRID POIER-BERNHARD

Beschreiben als vielschichtige künstlerische Praxis im
intertextuellen Resonanzraum: Zum Incipit von Georges Perecs
Roman *Les Choses* (1965)

287

Autoren und Autorinnen des Bandes

337